RONE "Tohu Bohu"

ⁱⁿfiné

GERMANY

FAZE Review November 2012

Redshape Square (Running Back)



Redshape hatte sein letztes Album, The Dance Paradox* 2009 auf Delsin Records veröffentlicht. Schon damals zeichnete sich der Mann mit der roten Maske durch außerordenlich melodiösen und nicht ganz so brachialen Techno aus. Dies führt er mit den 12 Tracks auf "Square" auch weiter fort. Also nicht nur eine komprimierte, geradlinige Kickdrum und ein paar Bässe, sondern sehr abwechslungsreiche und verspielte Beats gepaart mit sphärischen Flächen und verträumten Melodien. Jetzt nicht falsch verstehen, man kann dazu schon gut abgehen. Der große Pluspunkt ist aber, dass man das Ding auch zu Hause oder im Auto hören kann. Und das ist nun wirklich nicht bei jedem Techno-Album der Fall!

<mark>Rone</mark> Tohu Bohu (InFiné Music)



Puh. Wunderbar. Ich weiß nicht, wo sich Monsieur Castex immer befindet, wenn er sich sein Album anhört, aber ich habe gerade den Eindruck, dass ich mich im Orbit vom Jupitermond Io befinde und mir von dort aus mal einen Sonnenaufgang anzuschauen. Erwan Castex – so lautet sein

voller Name – nennt sich Rone und veröffentlicht mit "Tohu Bohu" sein Zweites Album – wie sein Debüt und seine bisherigen drei 12Inches auf InFiné. Und es ist ein wahres Sahnestück, der Franzose hat seine Tracks mit einer atemberaubenden Intensität ausgestattet, jeder Ton bewegt sich in Superzeitlupe, als Schatten der vergangenen rauschenden Clubnacht, voller Spannung und guter Erinnerungen. Im Kopf tanzt man jeden Schritt nach, genießt jeden Moment, jeden Schritt und jede Bewegung aufs Neue. Und macht auch noch einen Abstecher in Raum, ohne Zeit.

Saytek Live on Cubism (Cubism)



Mit "Live on Cubism" bringt uns Saytek seine aktuelle Werkschau in Form eines kompletten Livesets. Verteilt auf 20 Tracks demonstriert er eindrücklich wie energiegeladen und gleichzeitig vielestitg seine Sets sind. So finden sich darauf druckvoll-groovige Housetracks wie "Noises of the Light" und nur zwei Tracks später 90s like Acidraketen wie "PH.antom" oder auch, Dabolim". Diese zum Teil krude aber immer in sich stimmige Mischung aus technousigen Klängen, groovigem House, minimalen Elementen und oldschooligen Sounds machen die Sets von Saytek so einzigartig, Jetzt kann man natürlich meckern, dass zu vieleverschiedene Stile den Hörer und den Fluss herausnehmen, aber in diesem Fall klingt es ganz im Gegenteil komplett, rund und durchdacht.

Sigha Living With Ghosts (Hotflush Recordings)



Mit Geistern leben zu müssen, kann eine durchaus unangenehme Erfahrung sein. Sehr angenehm ist hingegen das
Album von Sigha, der damit die Brücke von Ambient zu
Techno weit reichen lässt.
Tracks, die als unwirkliche und unnahbare Traumwandler
und pulsierende Brenner eine
ideale Verbindung gefunden
haben und die damit manches
Gewöble erschüttern dürften.
Die mehr als vorhandene
Funktionalität kann in diesem
Zusammenhang gerne mal kantig sein. Und gerade das macht
und eindringlich. Ein Nebel,
und eindringlich. Ein Nebel,
usu dessen Tiefen man immer
wieder auftaucht, um nach